




Diese Montageanleitung ist Grundlage für die -, A2P (CNPP)-, DNV-, Anerkennung. Der Einbau des Schlosses ist ausschließlich gemäß dieser Anleitung vorzunehmen.

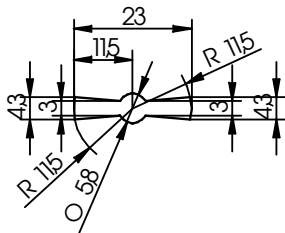
Es sind außerdem die Richtlinien der nationalen Zertifizierungsinstitute zu berücksichtigen und einzuhalten.

- Das Schloss kann in den folgenden Positionen eingebaut werden:

- **Ausführung rechts (Standardausführung):**

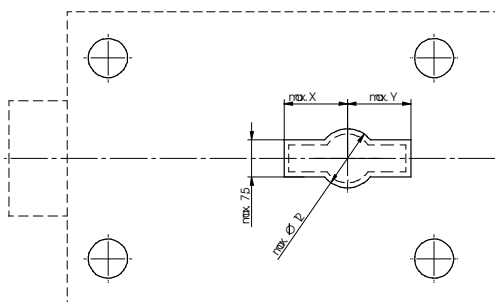
Einbauposition Schloss	
Riegel links, Schlüsseloch waagrecht	
Riegel unten, Schlüsseloch senkrecht	
Riegel oben, Schlüsseloch senkrecht	

- Veränderungen an Schloss oder Schlüssel können zu Funktionsstörungen führen und sind deshalb zu unterlassen. Ebenso erlöschen hierbei Garantie- und Gewährleistungsansprüche.
- Es dürfen keine Verschmutzungen in das Schloss geraten.
- Schlossbefestigung: Verwendung von Stahl-Zylinderkopfschrauben M 6 oder Stahl-Zollschrauben BSW 1/4“. Die notwendige Einschraubtiefe muss den gültigen Normen entsprechen unter der Berücksichtigung der Schlosslasche von 2 mm.
- Befestigungsschrauben: Mindestens die Festigkeitsklasse 4.8 und maximal die Festigkeitsklasse 8.8.
- Die Schraubensicherung muss entweder mit Federring, Federscheibe, Zahnscheibe, Fächerscheibe unter Berücksichtigung des Durchmessers (d1) oder mit Schraubensicherungskleber erfolgen.
- Anzugsdrehmoment der Schrauben: Mindestens 5 Nm und maximal 6 Nm.
- Der Riegel muss in der eingebauten Position frei bewegt werden können.
- Die einwandfreie Funktionalität des Schlosses und der evtl. damit verbundenen oder angesteuerten weiteren Systeme (z.B. Riegelwerke) muss mit der Montage des Schlosses durch Fachkundige sichergestellt und überprüft werden.
- Es wird empfohlen, die Kaba Mauer Schlüsselführung (siehe Skizze 1) einzusetzen. Empfohlen wird unter der Berücksichtigung der DIN 2768-mH das Schlüsseloch in der Tür des Wertbehältnisses in den entsprechenden Abmessungen (siehe Skizze 1) zu fertigen.



Skizze 1: Schlüsselführung 70096

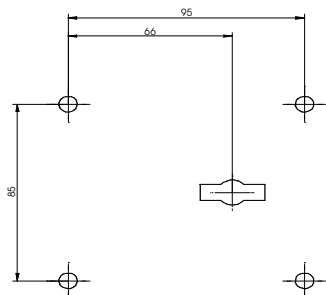
- Bei Nichtverwendung der Kaba Mauer Schlüsselführung darf der maximale Lochquerschnitt in der Tür des Wertverhältnisses bzw. Schlosspanzerung die in Skizze 2 angegebenen Maße unter der Berücksichtigung der DIN 2768-mH nicht überschreiten. Alle Maße die außerhalb dieser Angaben liegen, müssen mit den Zertifizierern (Prüfinstituten) gesondert abgestimmt werden.



Convar B	X (mm)	Y (mm)
70096	12,5	12,5

Skizze 2: Max. Lochquerschnitt

- Beim Einbau und der Justierung des Schlosses auf der Tür muss darauf geachtet werden, dass der Schlüssel ohne Verkanten und gewaltfrei in das Schloss eingeführt werden kann. Dies kann nur gewährleistet werden, wenn die Schlossmontage nach dem folgenden Befestigungslochbild (siehe Skizze 3) erfolgt. Weitere Schlossabmessungen sind dem Kaba Mauer Katalogblatt zu entnehmen.



Skizze 3: Befestigungslochbild

**Technische Daten:**

- Riegelhub 12 mm
- Riegelüberstand im ausgeschlossenen Zustand: ca. 12 mm
- Die maximal zulässige auf den Riegel entgegen der Schließrichtung wirkende Kraft, die maximale Sperrkraft und die seitliche Riegelbelastung entspricht 1kN und sollte diese nicht überschreiten. Es wird empfohlen konstruktiv eine beidseitige Riegelsperrung oder eine Riegelunterstützung vorzusehen.
- Das Betätigungs Drehmoment am Schlüssel darf 2,5 Nm nicht überschreiten